



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Zweckverbands Schulzentrum Kronach

Sitzungsdatum: Dienstag, 06.11.2012
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:15 Uhr
Ort: Raum "Arbeit und Kommunikation" (Raum-Nrn. G221/G222) im 2. OG des Frankenwaldgymnasiums Kronach

Anwesend sind:

Vorsitzender

Marr, Oswald

Mitglieder

Beiergrößlein, Wolfgang

Grebner, Susanne

Hader, Franz

Hümmer, Wolfgang

Hutzi, Mathilde

Öhring, Petra

Seubold, Barbara

Weitere Anwesende:

Herr Dipl.-Ing. (FH) André Völk, Architekturbüro Spindler

Herr Dr. Morsch, Frankenwaldgymnasium

Her Püttner, Frankenwaldgymnasium

Herr Först, Frankenwaldgymnasium

Herr Schönfeld, Siegmund-Loewe-Schule

Herr Mairoser, Siegmund-Loewe-Schule

Frau Dauer, Gottfried-Neukam-Schule

Frau Müller, Pestalozzi-Schule

Herr Daum, Kreiskämmerer

Frau Geiger, Protokollführerin

Presse:

Herr Schellberg, FT

Herr Fiedler, NP

Entschuldigt sind:

Mitglieder

Fischer-Petersohn, Daniela
Förtsch, Wolfgang
Gleich, Jochen
Hausmann, Heinz
Laczó, Jutta
Martin, Helga
Steinhäuser, Ingrid
Zenkel, Petra
Zwingmann, Michael

Vertretung für Herrn Heinz Hausmann

Vertretung für Frau Helga Martin

Vertretung für Frau Petra Zenkel

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------------|--|--------------------|
| 1 | Informationen | |
| 2 | Begehung der Baustelle Fachklassentrakt (Treffpunkt: Haupteingang Frankenwaldgymnasium) | |
| 3 | Jahresrechnung 2011 | |
| 3.1 | Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2011 | 11/074/2012 |
| 3.2 | Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung 2011 | 11/075/2012 |
| 3.3 | Feststellung der Jahresrechnung 2011 | 11/076/2012 |
| 3.4 | Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2011 | 11/077/2012 |
| 4 | Generalsanierung des Fachklassentraktes; Entscheidung über die Bildung und den Umfang weiterer Bauabschnitte | 11/079/2012 |
| 5 | Anfragen und Sonstiges | |
| 6 | Unvorhergesehenes | |

Die Tagesordnung wird in der genannten Reihenfolge behandelt.

Landrat Oswald Marr eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung des Zweckverbands Schulzentrum Kronach. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Zweckverbands Schulzentrum Kronach fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 2 Begehung der Baustelle Fachklassentrakt (Treffpunkt: Haupteingang Frankenwaldgymnasium)

Dipl.-Ing. (FH) André Völk führt das Gremium über die Baustelle und gibt zu den besichtigten Bereichen jeweils eine kurze Erläuterung.

TOP 1 Informationen ./.

TOP 4 Generalsanierung des Fachklassentraktes; Entscheidung über die Bildung und den Umfang weiterer Bauabschnitte

Sachverhalt:

Der Bauabschnitt I der Generalsanierung des Fachklassentraktes Schulzentrum steht kurz vor seiner Vollendung. Die **Bauaufträge** sind – mit Ausnahme der Einbaumöbel – faktisch alle ausgeschrieben und vergeben. Gleiches gilt im Hinblick auf die **Ausstattung** für die Physik-, Werk- und Handarbeitsräume.

Beim Gewerk Trockenbau, dass – „dem Himmel sei Dank“ bereits zu mehr als 80 % fertiggestellt ist, sind kürzlich Probleme aufgetreten, weil der beauftragte Unternehmer offensichtlich Schwarzarbeiter beschäftigt hat (**vergl. Anlage 1**). Neben der Verhaftung des Geschäftsführers hatte dies zur Folge, dass sämtliche Arbeiter des Auftragnehmers unsere Baustelle „Hals über Kopf“ verlassen haben.

Ungeachtet dessen hoffen wir, dass der **Bauabschnitt I** bis **Ende Januar 2013, bzw. Mitte Februar 2013** abgeschlossen werden kann. Voraussetzung hierfür ist, dass die restlichen Gewerke, insbesondere das „Schlüsselgewerk“ Bodenbelagsarbeiten, vertrags- und termingerecht abgewickelt werden können.

Mit der Fertigstellung des BA I können **16 Klassenräume** sowie die Sammlungs- und Vorbereitungsräume Physik wieder für den Unterricht **freigegeben** werden (**vergl. Anlage 2**).

Hinsichtlich des weiteren Bauverlaufs wurde das Ziel vorgegeben, die nächsten Bauabschnitte zügig abzuwickeln. Wir haben deshalb das Architekturbüro Spindler gebeten, einen entsprechenden Umsetzungsvorschlag, einschließlich der dazugehörigen Bauzeitenpläne auszuarbeiten. Vom Architekturbüro wird die zeitweise **parallele Ausführung** des **BA II** (insb. Chemie, Biologie, Bibliothek) und des **BA III** (Verwaltung FWG, Lehrerzimmer FWG) empfohlen (**vergl. Anlage 3**). Der Vorteil dieser Variante liegt primär in der kürzeren Bauzeit begründet (**vergl. die Anlagen 4 a und 4 b**).

Bei Umsetzung dieses Vorschlags könnte, einen planmäßigen Verlauf vorausgesetzt, die Gesamtmaßnahme bis **Ende 2014** abgeschlossen werden. Die Bauarbeiten in den **Verwaltungsräumen** wären bei dieser Variante auf den Zeitraum Juli/August 2013 bis März 2014 begrenzt.

Als Folge der Sanierung des BA II fallen **16 Klassenräume**, sowie die Sammlungs- und Vorbereitungsräume der Fachschaften Chemie und Biologie aus der schulischen Nutzung. Da mit der Fertigstellung des BA I den Schulen **16 Klassenräume** zurückgegeben werden, ergibt sich **auf den ersten Blick** gegenüber der bisherigen Nutzung **kein rechnerischer Mehrbedarf**.

Leider trügt der erste Blick. Seitens der Schulen wurde an Hand einer ersten vorläufigen Bedarfsanalyse gegenüber der aktuellen Situation ein **zusätzlicher Mehrbedarf** von **20 Containern** angemeldet. Dieser gliedert sich wie folgt auf:

Fachräume	Mehrbedarf 14 Container (22 statt bisher 8)
Verwaltung	Mehrbedarf 6 Container (6 statt bisher 0)
Gesamtcontainerzahl	28 Container (28 statt bisher 8 !!!)

U. a. wurde der Zusatzbedarf wie folgt begründet:

- Die Raumgewinne und Raumverluste verteilen sich ungleich auf die Schulen (Mittelschule + 6, Gymnasium und Realschule je – 3, vergl. auch **Anlage 2**)
- Es bestand schon bisher eine große Raumnot
- Die Unterschiedlichkeit in Art und Nutzungsmöglichkeit der jeweiligen Schulräume
- Den Mehrbedarf durch die großen Oberstufenjahrgänge der nächsten 3 Jahre

Nähere Erläuterungen hierzu enthalten die **Anlagen 5 a, 5 b** und **5 c**.

Bislang konnte noch nicht abschließend geklärt werden ob, bzw. unter welchen Bedingungen 28 Container auf dem Schulgelände untergebracht werden können. U. a. wäre die Erschließungs- und Standortfrage zu klären (evtl. auf Parkplatz?). Gleiches gilt im Hinblick auf die Kapazität und Leistungsfähigkeit der Trafostation im Schulzentrum, da insbesondere in den Wintermonaten mit einem stark erhöhten Spitzenlastbedarf (E-Heizung) gerechnet werden muss.

Nach einer überschlägigen Berechnung muss bei einer Mietdauer von 2 Jahren für 20 weitere Container mit **Zusatzkosten von 700 Tsd. Euro** gerechnet werden. Diese Ausgaben sind **nicht förderfähig**. Sie müssen deshalb zu 100 % von der kommunalen Familie geschultert werden. Bei Umrechnung in förderfähige Baukosten entspräche dies einem Betrag von rund **2 Mio. Euro** (vergl. **Anlage 6**).

Derart hohe Beträge für eine temporäre Interimslösung sind nur **schwer darstellbar**. Die **zeitliche Streckung der Baumaßnahme** ist **keine echte Alternative**, da sie vor allem die „Leiden“ der Schulen verlängert. Zudem ist ein schneller Abschluss der Sanierungsarbeiten auch deshalb geboten, weil **weitere wichtige Projekte** – z. B. andere Schulsanierungsmaßnahmen - auf eine zeitnahe Umsetzung warten.

Es muss deshalb gelingen, den allseits gewollten **zügigen Baufortschritt** mit einer **geringeren Zahl an Zusatzcontainern** zu realisieren.

Dies wird nur möglich sein, wenn **alle Schulen** am Schulzentrum – und zwar ohne jede Ausnahme - sich diesem Ziel verpflichtet fühlen. Konkret erfordert dies:

Ein hohes Maß an **Solidarität** und **Kooperationsbereitschaft**

Gegenseitige **Unterstützung** und **Hilfe** in vielerlei Hinsicht

An allen Schulen **Verzicht** und **Einschränkung** im eigenen Bereich.

Im einen oder anderen Fall wird es wohl unvermeidlich sein, auch einmal über den eigenen Schatten zu springen.

Wegen der zurückliegenden Ferienwoche sowie der urlaubsbedingten Abwesenheit eines Fachplaners konnten bis zur Erstellung der Sitzungsvorlage weder alle relevanten Fragen abschließend geklärt noch alle Optionen ausgelotet werden. Ein gemeinsamer, von allen Beteiligten getragener Vorschlag muss deshalb noch ausgearbeitet werden.

➤ **Beschluss:**

Die Zweckverbandsversammlung nimmt den Sachverhalt bezüglich des aktuellen sowie des weiteren Bauverlaufs bei der Generalsanierung des Fachklassentraktes Schulzentrum zur Kenntnis.

1. Die Zweckverbandsversammlung spricht sich dafür aus, die Generalsanierung des Fachklassentraktes möglichst schnell abzuschließen.
2. Die restlichen Arbeiten im Fachklassentrakt Schulzentrum und in den Verwaltungsräumen des FWG sind nach Möglichkeit (zeitweise) parallel in einem Bauabschnitt durchzuführen. Dabei ist anzustreben, die Bauzeit für den Verwaltungsbereich auf ein Minimum zu reduzieren.

3. Die Anmietung von Schulcontainern ist auf ein auch finanziell vertretbares Maß zu begrenzen. Als nicht vertretbar wird dabei die Erhöhung der Containeranzahl von 8 auf 28 Container im nächsten Bauabschnitt angesehen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, in Abstimmung mit den Schulen am Schulzentrum und den beteiligten Planern eine Lösung zu erarbeiten und umzusetzen, die den Anforderungen der Ziffern 2 und 3 entspricht.
5. Die Zweckverbandsversammlung appelliert an alle Eltern, Schüler, Lehrer und die Schulleitungen

- des Frankenwaldgymnasium,
- der Gottfried-Neukam-Mittelschule,
- der Pestalozzischule,
- und der Sigmund-Loewe-Realschule

den **Weg der schnellen Sanierung** nach Kräften mit Rat und Tat zu unterstützen und die dadurch bedingten Einschränkungen in den nächsten ein bis zwei Jahren mit zu tragen.

ungeändert beschlossen

Ja 8 Nein 0

TOP 3 Jahresrechnung 2011

TOP 3.1 Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2011

Sachverhalt:

Gemäß Art. 35 Abs. 2 KommZG und gemäß § 21 Abs. 1 der Verbandssatzung in Verbindung mit Art. 102 Abs. 2 GO ist die Jahresrechnung der Zweckverbandsversammlung nach ihrer Erstellung vorzulegen.

Nach den Berechnungen der Verwaltung stellt sich die Jahresrechnung 2011 wie folgt dar:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
Soll-Einnahmen	423.801,35 ¹⁾	1.343.760,23	1.767.561,58
+ neue HER	0,00	3.500.000,00	3.500.000,00
- Abgang alter HER	0,00	900.000,00	900.000,00
- Abgang alter KER	0,00	0,00	0,00

Bereinigte Soll-Einnahmen	423.801,35	3.943.760,23	4.367.561,58
Soll-Ausgaben	423.801,35 ²⁾	1.343.760,23	767.561,58
+ neue HAR	0,00	3.500.000,00	3.500.000,00
- Abgang alter HAR	0,00	900.000,00	900.000,00
- Abgang alter KAR	0,00	0,00	0,00
Bereinigte Soll-Ausgaben	423.801,35	3.943.760,23	4.367.561,58
Unterschied (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
<u>Bestände:</u>			
Ist-Überschuß (+)	0,00	0,00	0,00
Ist-Fehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
KER (+)	0,00	0,00	0,00
KAR (-)	0,00	0,00	0,00
HER (+)	0,00	0,00	0,00
HAR (-)	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

¹⁾ Darin enthalten: Zuführung vom Vermögenshaushalt 0,00 €

²⁾ Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt 0,00 €

³⁾ Darin enthalten: Überschuß nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV 0,00 €

zur Kenntnis genommen

TOP 3.2 Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung 2011

Sachverhalt:

Die Prüfung der Jahresrechnung 2011 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss durchgeführt. Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2011 wird durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Franz Hader vorgetragen.

zur Kenntnis genommen

TOP 3.3 Feststellung der Jahresrechnung 2011

➤ **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung nimmt das Ergebnis der Jahresrechnung 2011 und den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2011 zur Kenntnis.

Die hierin enthaltenen Prüfungsfeststellungen sind von der Verwaltung, soweit noch nicht geschehen, zu erledigen bzw. künftig zu beachten.

Aufgrund des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung wird die Jahresrechnung 2011 des Zweckverbandes Schulzentrum Kronach gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgendem Ergebnis festgestellt:

Ergebnis der Haushaltsrechnung 2011

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
Soll-Einnahmen	423.801,35 ¹⁾	1.343.760,23	1.767.561,58
+ neue HER	0,00	3.500.000,00	3.500.000,00
- Abgang alter HER	0,00	900.000,00	900.000,00
- Abgang alter KER	0,00	0,00	0,00
Bereinigte Soll-Einnahmen	<u>423.801,35</u>	<u>3.943.760,23</u>	<u>4.367.561,58</u>
Soll-Ausgaben	423.801,35 ²⁾	1.343.760,23 ³⁾	1.767.561,58
+ neue HAR	0,00	3.500.000,00	3.500.000,00
- Abgang alter HAR	0,00	900.000,00	900.000,00
- Abgang alter KAR	0,00	0,00	0,00
Bereinigte Soll-Ausgaben	<u>423.801,35</u>	<u>3.943.760,23</u>	<u>4.367.561,58</u>
Unterschied (Fehlbetrag)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Bestände:			
Ist-Überschuß (+)	0,00	0,00	0,00
Ist-Fehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
KER (+)	0,00	0,00	0,00
KAR (-)	0,00	0,00	0,00
HER (+)	0,00	0,00	0,00
HAR (-)	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

¹⁾ Darin enthalten: Zuführung vom Vermögenshaushalt

0,00 €

²⁾ Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt

0,00 €

³⁾ Darin enthalten: Überschuß nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV

0,00 €

ungeändert beschlossen

Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 3.4 Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2011

Sachverhalt:

Eine Entlastung ist nach den gesetzlichen Vorschriften bereits nach Durchführung der örtlichen Jahresrechnung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten möglich. Die Jahresrechnung 2011 wurde am 18. Juli 2012 örtlich geprüft.

➤ **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schulzentrum Kronach erteilt der Verbandsverwaltung nach Art. 102 Abs. 4 GO i. V. m. Art. 26 Abs. 1 Satz 1 KommZG und § 21 Ziff. 2 Satz 1 der Verbandssatzung Entlastung für das Haushaltsjahr 2011.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0

(Der Verbandsvorsitzende Oswald Marr hat an der Abstimmung nicht teilgenommen).

TOP 5 Anfragen und Sonstiges

Frau Öhring erklärt, dass man zu der neuen Heizungsanlage des Schulzentrums Überlegungen aufnehmen und der Zweckverband Schulzentrum dabei, im Hinblick auf regenerative Energien, eine Vorreiterrolle einnehmen muss.

Herr Daum spricht den Winterdienst der Busspur an. Bürgermeister Beiergrößlein sichert zu, dass die Busspur von den Stadtwerken mit geräumt wird.

TOP 6 Unvorhergesehenes ./.

Um 15:15 Uhr schließt Landrat Oswald Marr die Sitzung des Zweckverbandes Schulzentrum Kronach.

Oswald Marr
Landrat

Schriftführer/in